



## Stadt T E T T N A N G

**Name:** Markus Felgendreher  
**AZ:**  
**Datum:** 06.11.2014  
**Verteiler:** Bürgermeister Walter, Herr Hölz, zu den Akten

### Aktenvermerk

#### Verkehrssituation in der Riedstraße – Anwohnergespräch im Rathaus vom 06.11.2014 – Weiteres Vorgehen

Datum: 06.11.2014  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

Teilnehmer: Herr BM Walter, Herr Hölz und Herr Felgendreher sowie die Anwohner der Riedstraße gemäß Teilnehmerliste vom 06.11.2014

In der obigen Angelegenheit hat heute ein Anwohnergespräch im Rathaus stattgefunden.

BM Walter stellt kurz die Ergebnisse der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen vor ( $v_{85\%} = 63$ ;  $v_{max} = 80$  km/h).

Sodann stellt Herr Hölz die Planvarianten vor, wobei dann im Detail lediglich die Variante 1 näher erläutert wird, da dieser mit der Unteren Straßenverkehrsbehörde und des Polizeipräsidiums abgestimmt ist bzw. von dort aus Zustimmung erhalten hat. In diesem Zusammenhang werden den Teilnehmern auch die einzelnen verkehrsberuhigten Maßnahmen erläutert (Poller, Blumenkübel etc.). Konkrete Maßnahmen im Eingangsbereich der Straße sind die Straßen enger zu machen bzw. die Breite von 7 m zu verringern. Das ganze ist verbunden mit der Ausweisung (Markierung von Parkbuchten).

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion werden von den Anliegern die nachstehend angeführten Bemerkungen abgegeben:

- Bereich der Riedstraße 4 – Ausgang für Grüngut auf Höhe des angedachten Parkplatzes; die Verwaltung wird sich dies vor Ort ansehen und sichert eine flexibler Lösung zu;
- Im Bereich der Riedstraße sollten mehr 30 km/h-Schilder bzw. entsprechende Bodenmarkierungen angebracht werden; auch insbesondere im hinteren Bereich der Riedstraße sollten entsprechende VZ aufgestellt werden; weiter wird angeregt, die baulichen Maßnahmen auch für den hinteren Bereich der Riedstraße zu planen und dabei auch an die Radfahrer zu denken (Einfahrt Kreisverkehr);

- Gegenüber der Flst.Nr. 287/7 (rechts) in diesem Bereich sollte die Bucht geplant werden anstatt auf Höhe der Flst.Nr. 287/7 (Gehweg Asphalt);
- Im Bereich der Einmündung zum Freibad quietschen oft die Reifen; dort muss etwas passieren, was die Autofahrer dazu zwingt langsamer zu fahren;
- Riedstraße 27: im hinteren Bereich der Riedstraße sind zwingend Maßnahmen zu ergreifen;
- Einfahrt/Einmündung Quellenhalde ist sehr unübersichtlich;
- Die Busfahrer der Fa. Strauss rasen durch die Riedstraße; hier sichert BM Walter zu, die Busunternehmen anzuschreiben;
- Die Parkordnung im Bereich des Parkplatzes des Sportplatzes bzw. des Freibades ist mangelhaft; durch die Ausweisung von Parkplätzen könne eine Mehrzahl an Parkplätzen erreicht werden;
- Es wird angeregt im Einfahrtsbereich der Quellenhalde Mittellinien anzubringen;
- Kreisverkehr Wangener Straße: der Verkehr von Tettwang-Stadt herkommend schießt fast geradlinig über den Kreisel in Richtung Wangen (Anmerkung: Kreisel wurde vom Land gebaut);
- Aufstellung von stationären Radargeräten im Bereich der Wangener Straße wird angeregt;
- Es wird angeregt, geeignete Maßnahmen zu treffen, die zu einer Drosselung der Geschwindigkeit führt;
- Optimierung der Beleuchtung in der Nacht (BM: das Gegenteil wird dadurch erzielt: umso besser die Ausleuchtung der Straße bei Nacht, desto schneller wird gefahren);
- Die Verkehrsbeziehungen zwischen der Lindauer und der Wangener Straße sollen optimiert werden (in den Morgen- sowie in den Abendstunden).

#### Weiteres Vorgehen:

BM Walter unterbreitet folgenden Vorschlag:

Die Anregungen werden geprüft und in die Planskizze –soweit möglich– eingearbeitet. Sodann wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 ein Vororttermin koordiniert. Danach können die Anlieger anhand von aufgestellten Pylonen die Ergebnisse begutachten bzw. die Einengungen werden provisorisch mit Farbe gekennzeichnet.

Die Teilnehmer erklären sich mit dem Vorschlag von Herrn BM Walter einverstanden.

gez.

Markus Felgendreher